

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 169

Ausgabe 2/2025

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 0 61 31/68 70 66

Fax 0 61 31/62 59 79

www.tierheim-mainz.de

E-Mail info@thmainz.de

Vermittlung:

z. Zt. nach Absprache

Büro:

Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr

15:00 – 17:00 Uhr

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal erwartet Sie wieder eine Mischung aus Herz, Information und ganz viel Engagement. Direkt aus dem Tierheim gibt's Neuigkeiten: Wir freuen uns, Nicole-Talat Malek als neues Vorstandsmitglied vorzustellen – mit einer großen Portion Tierliebe im Gepäck. Außerdem informieren wir über die neue Videoreihe „Volunteer Interviews“, in der engagierte Ehrenamtliche von ihrer Arbeit und Motivation erzählen.

Ein besonders dringendes Thema ist nach wie vor der Notstand bei unseren heimischen Wildtieren. Wir zeigen, was hinter dem Rückgang steckt – und geben Ihnen drei einfache Tipps, wie Sie aktiv vorbeugen können. Auch in Sachen Urlaub ohne Tierleid klären wir auf: Tierattraktionen sind oft alles andere als harmlos. Und statt lauter Silvesterböller empfehlen wir: spektakuläre Drohnen-Lichtshows – eindrucksvoll für Menschen, stressfrei für Tiere.

Wir wünschen allen tierischen Gefährten einen tollen Sommer, viel Freude beim Lesen und danke, dass Sie sich mit uns für Tiere stark machen!

Annika, Carolin, Klaudia und Michelle

Impressum

Auflage: 4.700 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Zwerchallee 13–15, 55120 Mainz

Redaktion: Annika Busch, Michelle Dawen, Klaudia Duda, Carolin Hartmann;

E-Mail: tierbote@thmainz.de; MITARBEIT: Jasmina Bott, Dagmar Diehl, Nicole-Talat Malek;

Meriel Meyer; FOTOS: Jutta Dahmann, Dagmar Diehl, Hundehaus, Katzenhaus, Kleintierhaus,

Nicole-Talat Malek; COVER: Spencer; SATZ/LAYOUT: M. Becker

DRUCK: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, 60386 Frankfurt, E-Mail: team@zarbock.de

Spenden- und Beitragskonto:

IBAN: DE54 5505 0120 0000 0142 74, BIC: MALADE51MNZ, Sparkasse Mainz

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsender von Briefen, Manuskripten u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Um die Lesbarkeit des Textes zu vereinfachen, wird auf eine Differenzierung zwischen der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Bei allen Formulierungen sind Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen – es sei denn, der Sinnzusammenhang legt eindeutig eine andere Auslegung nahe.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e. V. ein.



**Freitag, den 8. August 2025,
ab 19:00 Uhr
(Einlass ab 18:30 Uhr)
Bürgerhaus Mainz-Finthen
Am Obstmarkt 24, 55126 Mainz**

Der Einlass ist nur mit gültigem Mitgliedsausweis möglich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die stellvertretenden Vorsitzenden
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden
4. Kassenbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die beiden Berichte
7. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
8. Nachwahl des/r ersten Vorsitzenden
9. Nachwahl für die Position des Schatzmeisters
10. Sonstiges

Einreichung von Anträgen

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich mit kurzer Begründung bis Freitag, 1. August 2025 an den Vereinsvorstand zu richten.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

Der Vorstand

Die wichtigsten Termine auf einen Blick

Tage der Offenen Tür:

Juhu, wir gehen ins Tierheim!

Tag der Offenen Tür

24. August 2025

Jahreshauptversammlung

8. August 2025

Adventsbasar

22. November 2025

Hunde-Ausführzeiten

Mit bis zu sechs Beinen an die frische Luft!

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag:

10:00 Uhr – 10:15 Uhr (abholen)

12:00 Uhr – 12:15 Uhr (bringen & abholen)

14:00 Uhr – 14:15 Uhr (nur bringen)

Sonntag

10:00 Uhr – 10:15 Uhr (abholen)

12:00 Uhr – 12:15 Uhr (bringen & abholen)

14:00 Uhr – 14:10 Uhr (abholen & bringen)

16:15 Uhr – 16:30 Uhr (nur bringen)

Vermittlungszeiten:

Samstag

14:30 Uhr – 16:30 Uhr



Wir stellen vor – Nicole-Talat Malek

In dieser Rubrik stellen wir Mitarbeiter des Tierheims, Personen aus dem Tierschutzverein Mainz und Umgebung oder ehrenamtliche Helfer vor. Seit August 2024 ist Nicole-Talat Malek im Vorstand des Vereins. Wir haben uns mit ihr getroffen.

Mainzer Tierbote: Hallo Nicole! Von wo kommst du gerade?

Nicole-Talat Malek: Hi! Ich komme gerade aus dem Büro. Da habe ich unsere Pächter angeschrieben, die bei uns ein Grab auf dem Tierfriedhof gepachtet haben, und sie gefragt, ob sie den Vertrag verlängern oder das Grab freigeben möchten.

Das klingt interessant. Kannst du mir noch mehr zu dem Pachtsystem erklären?

Ja klar gerne. Wenn das eigene Haustier verstorben ist, haben die Besitzer die Möglichkeit, bei uns ein Grab zu pachten und würdevoll Abschied zu nehmen. Die Laufzeit ist immer für drei Jahre. Der Tierheim-Friedhof ist direkt hinter dem Tierheim. Da hat man dann die Möglichkeit, seinen verstorbenen Liebling immer besuchen zu können. Wenn die Pacht ausläuft – viele wohnen auch weiter weg oder sind älter – wird nachgefragt, ob man die Pachtzeit verlängern möchte. Um ein Grab zu pachten, muss man Mitglied sein.

[Anm. d. Red.: Auf unserem Tierfriedhof werden alle Tiere bestattet, die im Tierheim verstorben sind und hier finden auch Haustiere eine letzte Ruhestätte. In der Ausgabe Nr. 159 finden Sie eine Übersicht der Kosten für Grab und Bestattung eines Tieres.]

Zählt das zu deinen Hauptaufgaben?

Genau, das ist mit einer meiner Hauptaufgaben. Andere Aufgaben sind aber auch noch z. B. über unser Tierheim aufzuklären. Im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungen des Tierheims stehe ich am Info-Stand



Nicole mit Niko

K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**
Dr. Ulrike Meyer-Götz
Fachtierärztin für Kleintiere
**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr

mitsamt unserem Banner und den Flyern. Außerdem betreue ich das jährliche „Hundeschwimmen“, das am Ende der Freibadsaison im Mainzer Taubertsbergbad stattfindet, und Sorge dafür, dass alles vor Ort ist, sich die Menschen über uns informieren können und in die Spendenboxen ein paar Groschen einwerfen können.

Seit letztem Jahr bist du im Vorstand und Schriftführerin des Vereins. Was sind deine Aufgaben?

Zu meinen Aufgaben als Schriftführerin gehört die Protokollführung, sei es bei unseren Vorstandssitzungen, bei Personalgesprächen oder der Mitgliederhauptversammlung. Die Hauptaufgabe ist, dass alles ordentlich festgehalten und schriftlich dokumentiert wird. Darüber hinaus unterstütze ich den Verein bei der Kommunikation und der Verwaltung von Vereinsunterlagen.

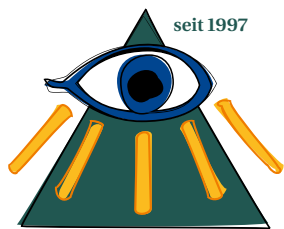
Was zeichnet dein ehrenamtliches Engagement noch aus?

Ja, das ist die eine Sache, aber es gibt noch ganz viele Aufgaben, die man sich dann nochmal spontan zuwirft – oder Projekte, bei denen man dann spontan mitwirkt. Eine Aufgabe besteht z. B. darin, für den Tag der Offenen Tür zu überlegen, welche Spenden oder Gewinne wir für die Tombola akquirieren können, und dafür unseren Fußballverein anzuschreiben, ...

Es gibt so viele Sachen, die auch klassisch nichts mit dem Posten der Schriftführerin zu tun haben, die ich als ehrenamtliches Mitglied einfach auch gerne übernehme. Da fallen immer unterschiedliche Dinge an. Mit Ira zusammen kümmere ich mich auch um die Teilnahme des Tierschutzvereins am Rosenmontagsumzug, und die Kommunikation mit dem MCC (Mainzer Carneval Club 1899 e. V.).



Nicole und Kitana



ANUBIS®
Tierbestattungen

*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Individuelle Betreuung und Beratung
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.

NEU BEI ANUBIS
MAINZ-RHEIN-NAHE:
Pferde-Einäscherungen



ANUBIS-Partner
Mainz-Rhein-Nahe
Inh. Ralph Groß

Hauptstraße 144 · 55120 Mainz

☎ **06131 / 144 58 44**

anubis-mainz-rhein-nahe.de

anubis-tierbestattungen.de

Wie sah dein Weg in das Mainzer Tierheim aus?

Tatsächlich geht das ein gutes Stück zurück, da hatte mir eine ehemalige Kommilitonin erzählt, dass sie regelmäßig Cassi geht – da habe ich die Idee bekommen, auch ins Tierheim zu gehen und mich zu informieren, vor allem, weil wir selbst keine Hunde mehr hatten, und ich ja mit Hunden groß geworden bin. Dann habe ich 2012 endlich den Entschluss gefasst, an der Einführung für Gassigeher teilgenommen, nach dem ich im Tierschutzverein Mitglied geworden bin, und war dann auch regelmäßig beim Tag der Offenen Tür dabei, beim Spülmobil... und so ist das dann alles gekommen. Ich habe dann auch bei diversen Aktionen mitgemacht, wenn jemand gesucht wurde, z. B. für das Aufräumen auf dem Tierfriedhof.

Als letztes Jahr gefragt wurde, wer sich vorstellen könnte, Teil des neuen Vorstands zu sein, sagte ich zu, da ich hier im Tierheim ohnehin gerne meine Zeit verbrachte. Zudem konnte ich mir den Posten der Schriftführerin schon immer gut vorstellen und hatte dann bei der letzten Mitgliederjahreshauptversammlung auch das Glück gewählt zu werden.

Was machst du am liebsten?

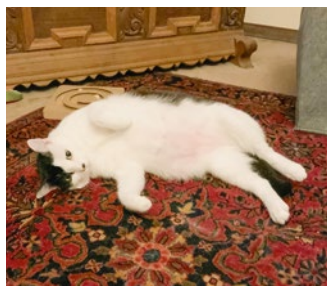
Ich freue mich immer sehr auf unsere Osterbasare, Weihnachtsbasare, Tage der Offenen Tür. Ich freue mich immer, wenn ich Interessierte aufklären kann, darüber, was sie bei uns ehrenamtlich tun und wie sie sich einbringen können. Zudem freue ich mich darüber, das Tierheim nach außen repräsentieren zu dürfen. Vielleicht schaffe ich es dadurch dann auch ein neues Mitglied zu akquirieren oder dazu beizutragen, dass ein Tier vermittelt wird.

An was denkst du gerne zurück?

Ich denke gerne an die Gassigeh-Zeiten mit Zwergi zurück, mit dem ich immer im Hartenbergpark meine Runden gedreht habe. Das war eine amerikanische Bulldogge, mit der es immer viel Spaß gemacht hat, spazieren zu gehen. Das war einfach ein sehr lieber Hund und da denke ich einfach immer sehr gerne zurück – und jetzt auch aktuell, denke ich gerne an die Arbeit im Vorstand zurück. Das macht wirklich viel Spaß mit dem Team. Wenn wir unter der Fahne des MCC beim Rosenmontagszug mitlaufen dürfen, ist das auch immer wieder schön und ein mega Erlebnis. Das macht so richtig auch Bock.



Nicoles Samtpfoten:
Kisu und Suki



Du hast ja auch Tiere, richtig?

Ja ich habe zwei Katzen, auch aus dem Tierschutz. Kisu und Suki. Die eine ist eine ganz süße schwarze Maus, und die andere ist ein bisschen wie eine gefleckte Kuh in schwarz-weiß! Beide sind sehr lieb.

Hattest du auch mal andere Tiere?

Wir hatten immer einige Tiere. (lacht) Meine Großeltern hatten Boxer und Dackel, und, warum auch immer, hatte mein Vater mal Gänse angeschleppt. Wir hatten Vögel: Einen Nymphensittich, den Chérie, ein Beateköpfchen (Gloster), den Hansi, und Maus, ein Rosenköpfchen. Dann sind wir auf die Katze gekommen, dann haben sich die Katzen bei uns „ins Haus geschlichen“.

Was machst du, wenn du nicht gerade mal im Tierheim aktiv bist?

Ich gucke gerne Fußball, und bin natürlich gerne mit Freunden und der Familie unterwegs. Ich mache auch mal gerne einen Städtetrip, sitze aber auch gerne mal faul auf der Couch und binge irgendwelche Streaming-Kanäle. Auch lese ich sehr gerne. Und gehe gern ins Kino!

Vielen Dank für das Interview und den spannenden Einblick in deine Arbeit, Nicole!

www.logo-mz.de

Telefon 06131-6021203

- ◆ Morschstr. 6
55129 Mainz-Hechtsheim
- ◆ Heiligkreuzweg 90
55130 Mainz-Weisenau



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Wir brauchen Ihre Unterstützung:

Kuchenspenden für den Tag der Offenen Tür am 24. August 2025 benötigt

Liebe Tierfreunde,

Am Sonntag, den 24. August 2025, findet wieder unser beliebter Tag der Offenen Tür im Tierheim Mainz statt – ein Fest für die ganze Familie, für Zwei- und Vierbeiner gleichermaßen!

Ein wichtiger Bestandteil dieses Tages ist unser großes Kuchenbuffet, das nicht nur unsere Besucher erfreut, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Finanzierung unserer Tierschutzarbeit leistet. Die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf kommen vollständig unseren Schützlingen zugute.

Dafür sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen: Wir bitten herzlich um Kuchenspenden – ob Blechkuchen, Torten, Muffins oder andere Leckereien, jede Spende zählt!

Abgabe der Kuchen:

- Samstag, 23.08.2025, im Tierheim (von 14:30 bis 16:30 Uhr)
- Sonntag, 24.08.2025, bitte bis spätestens 13:00 Uhr, damit wir das Buffet rechtzeitig bestücken können

Bitte kennzeichnen Sie Ihre Kuchen mit einer kurzen Inhaltsangabe (z. B. enthält Nüsse, ohne Gelatine etc.), damit wir Besucher mit Allergien oder besonderen Ernährungsformen informieren können. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung – mit Ihrem Einsatz helfen Sie uns, den Tag der Offenen Tür zu einem vollen Erfolg zu machen und gleichzeitig unsere tierischen Bewohner bestmöglich zu versorgen.

**Wir bitten um Kuchenspenden
für den Tag der offenen
Tür am
24. August 2025**



**Abgabe: Samstag, 23. August oder
Sonntag, 24. August bis spätestens
13 Uhr**

Zuhause gesucht

Das Schicksal der in dieser Rubrik aufgeführten Tiere ist unterschiedlich. So gibt es Fundtiere, bei denen wir natürlich nichts über die Herkunft wissen und uns erst selbst durch sorgfältige Beobachtung ein Bild von dem jeweiligen Charakter des Tieres verschaffen müssen. Dann gibt es die Abgabetierr, jene, die unter Tränen abgegeben werden und jene, die uns einfach so in die Hand gedrückt werden und man Mühe und Not hat, noch schnell den Namen und das Alter zu erfahren. Manche werden auch einfach vor dem Tierheim am Zaun in einer Box abgestellt.

Zuhause gesucht – Unsere Hunde

Sie finden bei uns kleine und große, junge und alte, Rassehunde und Mischlinge, Anfänger- und Fortgeschrittenenhunde. Wir stellen Ihnen hier einige unserer Hunde vor, welche ein neues Zuhause suchen. Unsere Hunde werden alle kastriert, geimpft, entfloht und entwurmt. Wenn Sie sich für einen Hund interessieren, laden wir Sie herzlich dazu ein, bei einem Besuch unsere Schützlinge kennenzulernen. „Ihr“ Hund wartet bestimmt schon auf Sie!



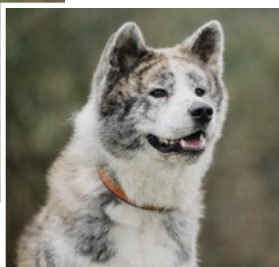
Aik ist ein selbstbewusster Rüde, der genau weiß, was er möchte und was nicht.

Aik | Akita Inu | geb. Mai 2022

Rüde | Schulterhöhe ca. 60 cm | Gewicht ca. 31 kg

Ja, unser schöner Akita hat den Rassestandard detailliert gelesen und möchte diesen auch gerne umsetzen.

Fremden begegnet er mit Skepsis oder absoluter Ignoranz und hält gerne seine Individualdistanz ein. Wenn diese überschritten wird, kann er deutlich machen, dass er das nicht mag, dabei bleibt er aber stets verhältnismäßig und zeigt Abwehrverhalten nur, wenn sein Mensch nicht reagiert bzw. die Situation nicht regelt. Grundsätzlich ist Aik jedoch ein sehr freundlicher und lustiger Kerl, der einen soliden Grundgehorsam zeigt und eine fai-



re, freundschaftliche Beziehung zu seinem Menschen sucht. Er hat einen ausgeprägten Willen zu gefallen und möchte alles richtig machen, benötigt aber erfahrene Menschen ohne Kinder im Haushalt, die klare Regeln und Grenzen setzen. Aik ist stubenrein und kann gut alleine bleiben. Sein Umgang mit Artgenossen ist wählerisch; Hündinnen findet er sympathischer. Daher wird er nur als Einzelprinz vermittelt. Aik bringt die typischen Eigenschaften seiner Rasse mit, wie einen ausgeprägten Wach- und Schutztrieb sowie eine gewisse Eigenständigkeit. Bislang konnte bei ihm kein Jagdtrieb festgestellt werden.

Wo sind die Akita-Liebhaber?

Fly – Sportliche Begleiterin mit Herz sucht erfahrendes Zuhause

Fly | Mischling | geb. ca. 2022

Hündin

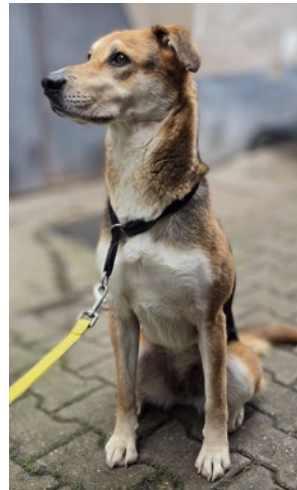
Fly ist eine aktive und sportliche Mischlingshündin, die sowohl körperlich als auch geistig ausgelastet werden möchte. Sie ist verträglich mit Artgenossen, stubenrein und kann bereits für einige Stunden alleine bleiben.

Anfangs zeigt sich Fly sehr unsicher und braucht Zeit, um Vertrauen zu fassen. Deshalb suchen wir für sie erfahrene Menschen, die ihr diese Zeit geben und bereit sind, sie in einer längeren Kennenlernphase zu begleiten und sie selbstsicher durchs Leben begleiten. Ist sie erst einmal aufgetaut,

zeigt sie sich als fröhliche, anhängliche und lebenslustige Hündin, die viel Freude bereitet.

Fly kennt die gängigen Grundkommandos, läuft gut an der Leine und liebt es, Frisbee zu spielen. Mit ihrer Größe von etwas über Kniehöhe und einem Gewicht von ca. 26 kg ist sie eine ideale Begleiterin für aktive Menschen, egal ob beim Joggen, Wandern oder einfach durch die Gegend schlendern - Fly freut sich, ihre Menschen zu begleiten.

Aufgrund ihrer Unsicherheit sollten in ihrem neuen Zuhause keine Kinder unter 16 Jahren leben. Wer Fly die Chance gibt, Vertrauen zu fassen, wird mit einer treuen, sportlichen Gefährtin belohnt, die voller Lebensfreude steckt.



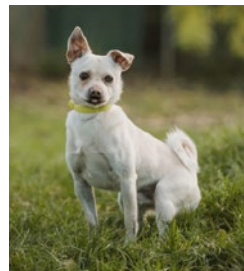


Pitchi – Nicht die Größe macht den Charakter

Pitchi | Chihuahua-Mix | geb. Mai 2021

Rüde

Der kleine Chihuahua (vermutlich Mops)-Mischling „Pitchi“ sucht mit seinen gerade mal 2 Jahren ein neues und konsequentes Zuhause. Unser kleiner Charmebolzen weiß wie er sich verkaufen kann, ist dem, SEINEN, Menschen sehr zugewandt, lernwillig und aktiv. Zu Fremden ist er ignorant bis freundlich zugetan, bedrängen findet er doof und wird er genervt, kann er das auch deutlich zeigen. Pitchi wird nicht zu Kindern vermittelt, bei anderen Hunden entscheidet die Sympathie. Leider wurde der kleine Mann in seinen jungen Jahren sehr viel herumgereicht, weshalb er unter Verlustangst leidet und zum Kontrollieren seiner Menschen neigt. Dies muss langsam und mit Vertrauen wieder aufgebaut werden, daher kann er aktuell nicht alleine bleiben. Er ist stubenrein und kennt die gängigen Grundkommandos. Pitchi sollte in erfahrene Hände vermittelt werden, sollten auch nicht erfahrene Menschen sich für Pitchi interessieren, Lust drauf haben dem kleinen Kerl zu zeigen wie toll die Welt ist, gibt es allerdings die Bedingung, dass dies nur in Verbindung mit einem Trainer passiert. Wer möchte für unseren Pitchi endlich die Konstante im Leben sein?



Husky-Liebhaber aufgepasst: hier kommt Suzette!

Suzette | Husky | geb. April 2013



Aus dem jugendlichen Alter ist sie ja schon eine Weile raus, aber zum alten Eisen gehört die hübsche Hündin noch lange nicht. Suzette ist aufgeschlossen und freundlich Menschen gegenüber und könnte auch in einen Haushalt mit Kindern ab dem Grundschulalter vermittelt werden. Suzette freut sich über ausgedehnte Spaziergänge, auch kleinere Wanderungen wären für die rüstige Seniorin noch kein Problem. Leider kann sie nicht alleine bleiben, ob dies nochmal aufzubauen ist, können wir nicht mit Sicherheit sagen. Daher suchen wir ein Zuhause, in dem sie dies bis zu ihrem Lebensabend nicht müsste. Wir können uns aber gut vorstellen



len, dass Suzette ihren neuen Menschen gern mit zur Arbeit begleiten würde. Mit Artgenossen kann die Hündin nichts anfangen. Gemeinsame Spaziergänge mit anderen Hunden sind allerdings problemlos möglich. Aufgrund ihres Jagdtriebs dürfen keine Katzen oder Kleintiere im Haushalt leben.

Zuhause gesucht – Unsere Katzen

Sie finden bei uns scheue und zutrauliche, junge und alte, Freigänger- und Wohnungskatzen, Bauernhofkatzen, Hauskatzen und Rassekatzen, Einzelkatzen und Katzenpärchen. Wir stellen Ihnen hier eine kleine Auswahl unserer Katzen vor.

Wenn Sie sich für eine Katze oder einen Kater interessieren, laden wir Sie herzlich dazu ein, bei einem Besuch unsere Katzen kennenzulernen. „Ihre“ Katze wartet bestimmt schon auf Sie! Unsere Katzen werden alle kastriert, geimpft, entfloht und entwurmt.

Matilda

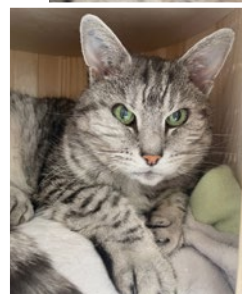
geb. ca. 2009 | Haltung: Wohnung

Wohnung mit gesichertem Balkon

Matilda ist eine betagte Katzendame und auf der Suche nach einem liebevollen Zuhause, in dem sie ihren Lebensabend in Ruhe verbringen darf.

Sie stammt aus schlechter Haltung und bringt entsprechend einige gesundheitliche Baustellen mit. Sie hat bereits eine Niereninsuffizienz und benötigt daher spezielles Nierenfutter. Medikamente sind aktuell noch nicht nötig, jedoch sollte ihr Blutdruck regelmäßig, etwa alle 3 bis 4 Monate, kontrolliert werden. Auch ihre Zähne haben unter der früheren Vernachlässigung gelitten und sind leider nicht mehr in bestem Zustand.

Anfangs war Matilda eher zurückhaltend und schüchtern, eine stille Beobachterin, die lieber Abstand hielt. Doch mit der Zeit hat sie Vertrauen gefasst und sich zu einer echten Schmuskatze



entwickelt. Heute genießt sie Streicheleinheiten sichtlich, kommt gern von selbst auf ihre Menschen zu und liebt es, im sicheren Umfeld einfach sie selbst zu sein. Für Matilda wünschen wir uns ein ruhiges Zuhause in reiner Wohnungshaltung, ohne kleine Kinder. Ein gesicherter Balkon wäre schön, ist aber kein Muss. Viel wichtiger ist ein verständnisvoller Mensch, der sie so akzeptiert, wie sie ist.



Wenzel

geb. ca. 04/2021 | Freigang

Unser kleiner Frechdachs Wenzel kam als Fund zu uns ins Tierheim. Anfangs mochte er uns Pfleger überhaupt nicht. Er fand uns eher gruselig, war zurückhaltend und wollte auch nicht unbedingt angefasst werden.

Mittlerweile hat er sich bei uns aber super eingelebt und seine wahre Persönlichkeit ist zum Vorschein gekommen. Von dem zurückhaltenden und ängstlichen Kater ist nichts mehr zu sehen, stattdessen zeigt er sich sehr selbstbewusst und zugänglich. Schmusen findet er bis zu einem gewissen Grad super, sollte es

ihm jedoch zu viel werden, zeigt er das und kann dann auch mal seine Krallen benutzen. Auch scheut er nicht davor zurück seine Zähne einzusetzen und auch mal in den Ärmel zu beißen. In seinem neuen Zuhause sollte es deswegen keine Kinder geben.

Wir denken, dass er eventuell auch unterfordert ist und sich das legen könnte, sobald er in den Freigang geht und sich auspowern kann. Da er wirklich ein Kater mit Charakter ist, sollten die zukünftigen Besitzer auf jeden Fall Katzenerfahrung mitbringen.



Kira

geb. 2016 | Haltung: Wohnung (Kein Balkon notwendig)

Seniorin Kira sucht ein liebevolles Zuhause für ihren Lebensabend. Unsere Kira ist etwa 2016 geboren und gehört damit schon zu den erfahreneren Samtpfoten. Ihrem Alter entsprechend bringt sie leider bereits einige gesundheitliche Baustellen mit sich. Sie hat Bluthochdruck, der allerdings bei ihrem vorherigen Besitzer viel zu spät aufgefallen ist, weshalb sie leider Schäden an ihrem Sehvermögen davon getragen hat. Ihr

Bluthochdruck ist mittlerweile gut mit täglicher Medikation eingestellt. Des Weiteren haben wir bei ihr erhöhte Nierenwerte festgestellt, weshalb sie Nierenfutter benötigt. Wir suchen für sie ein ruhiges und fürsorgliches Zuhause in reiner Wohnungshaltung, am besten ohne Kinder. Einen Ort, wo sie einfach Katze sein darf und geliebt wird, so wie sie ist, ein richtiger Gnadenplatz eben.

Charakterlich hat Kira ihren ganz eigenen Charme: Sie kann durchaus mal grantig werden, wenn ihr etwas nicht passt, eben eine echte Katzenpersönlichkeit mit Meinung. Allerdings hat sie nur noch zwei Backenzähne in ihrem Mäulchen, die restlichen Zähne sind bereits nicht mehr vorhanden. Sie ist eine gediegene Seniorin, die es nur noch sehr ruhig angehen lässt. Dennoch genießt sie ihre Streicheleinheiten sehr. Mit Spielen und Action kann sie jedoch nichts mehr anfangen. Wer Kira ein letztes, liebevolles Zuhause schenken möchte, bekommt eine besondere Mitbewohnerin, die einfach ihren Platz im Herzen und auf dem Sofa sucht.



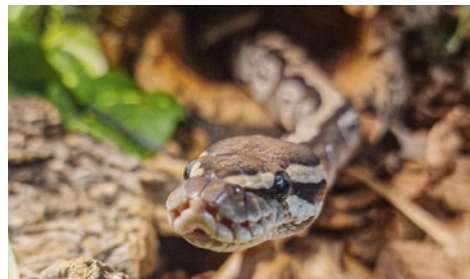
Zuhause gesucht – Unsere Kleintiere

Wenn Sie darüber nachdenken, sich ein Kleintier anzuschaffen, schauen Sie doch erst einmal bei uns im Tierheim vorbei! Hier finden Sie ganz bestimmt auch das passende Tier.

Hier stellen wir Ihnen stellvertretend einige Kleintiere vor.

Königspythons (2 männlich, 1 weiblich), Alter unbekannt

Königspythons gehören zwar zu den Riesenschlangen bleiben aber i. d. R. vergleichsweise klein. Unsere Tiere sind aktuell zwischen 1,2-1,4 m lang. Alle drei fressen problemlos Frostfutter. Die Mindestgröße für das Terrarium ist bei den Männchen



120×60×60 cm und bei dem Weibchen 150×60×60 cm. Zwar sind Königspythons keine guten Kletterer, tun dies aber vereinzelt ganz gerne, weswegen das Terrarium gut strukturiert und auch mit Klettermöglichkeiten ausgestattet sein sollte.

Die Vorzugstemperatur schwankt zwischen 27°C und 30°C und sinkt nachts nur um weniger °C, weswegen das Terrarium auch nachts zusätzlich beheizt werden muss.

Königspythons sind durchaus anfängerfreundlich, wenn man sich über sie informiert. Wir beraten hierbei gerne.



DACH & RINNE
Reparatur und Dachsanierung GmbH

- ☒ Flach- und Steildachsanierung
- ☒ Terrassen, Balkone & Garagen
- ☒ Dachrinne & Fallrohre
- ☒ Dachreparaturen
- ☒ Wärmedämmung
- ☒ Photovoltaik

Friedrich-Koenig-Straße 23
55129 Mainz-Hechtsheim
info@dach-und-rinne-mainz.de
www.dach-und-rinne-mainz.de



Sprechen Sie uns an:
06131 / 555870

Holger Wollny

..... RECHTSANWALT

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht



Vier flinke Damen auf der Suche nach Abenteuer – und einem neuen Zuhause!

Unsere Degu-Gang besteht aus vier neugierigen Ladies, die es lieben, gemeinsam durch die Voliere zu flitzen, Sandbäder zu nehmen und am liebsten heimlich die Einrichtung umzugestalten. Weil sie im Doppel-pack einfach unschlagbar sind, suchen wir für sie am besten zwei Zuhause – jeweils für ein gut eingespieltes Duo.

Die Mädels sind echte Kommunikationstalente (mit einem beeindruckenden Repertoire an Degu-Piepsen) und brauchen ein liebevolles Zuhause mit Geduld, Spaß an Beobachtung – und einem sicheren Degu-Paradies. Degus sind sehr soziale Tiere und sollten mindestens zu zweit gehalten werden, da soziale Interaktion grundlegend für ihr Wohlergehen ist.

Eine Gruppe von 3-4 Degus benötigt eine möglichst nagesichere Voliere von mindestens 100cm Länge, 50cm Breite und 120cm Höhe. Diese sollte über mehrere Verstecke und Unterschlupfmöglichkeiten, mehrere Klettermöglichkeiten, Einstreu und Heu bis zu 40-50cm Höhe sowie ein Sandbad und Buddelkisten verfügen.

Zwar sind Degus tagaktiv, aber man kann sie manchmal auch spät am Abend hören, wenn sie sich „unterhalten“, denn Degus haben eine ausgeprägte Lautsprache entwickelt, in der sie miteinander kommunizieren.

Bei Interesse finden Sie weitere Infos hier:



www.tierheim-mainz.de/tiere/



de.facebook.com/Tierschutzverein.Mainz



instagram.com/tierheim_mainz

Sie spenden – wir sagen Danke!

Wir sind dankbar für die Wertschätzung in Form der Spenden, die uns erreicht haben, denn Tierschutz ist ohne finanzielle Unterstützung leider nicht möglich.



FOTO: © CARMEN VON SCHMIEDEBERG

Die zufriedenen Spender Dr. Andreas Bensch (links) & Dr. Rainer Buch (rechts) und Nicole-Talat Malek

Von der **Praxis GesichtsPunkt** in der Dago-
bertstraße erhielten wir eine Spende in Hö-
he von 500 Euro. Seit Eröffnung der Praxis
im Jahr 2018 unterstützt das Team regiona-
le Vereine und Pund pflegt eine Tradition:
Jedes Jahr im Dezember stellt das Praxis-
team einen Weihnachtsbaum auf, den es
mit kleinen Säckchen behängt – für Er-
wachsene mit Zahnputzzeug und für Kin-
der mit ein paar Spielsachen. Jeder, der in
der Praxis etwas spendet, darf sich im Ge-
genzug ein Säckchen vom Baum nehmen.

Carmen von Schmiedeberg berichtet:

„2024 hat das Praxisteam mitbekommen,

*wie tapfer und fleißig ihr euch um die Tiere kümmert, so dass wir in diesem Jahr unsere Spendenaktion euch zu Gute lassen kommen woll-
ten.“ Die Tierliebe wird groß geschrieben: „Da wir eine rein chirurgische
Praxis sind, dürfen wir leider keine Haustiere bei uns zulassen, was uns
alle Mitarbeiter sehr traurig stimmt. Allerdings gab es ein Highlight: als
wir ein Mädchen als Patientin hatten, die unter einer massiven Angst-
störung litt, durfte sie ihren Begleithund mitbringen. Er war sofort der
Liebling aller Kolleginnen!“*

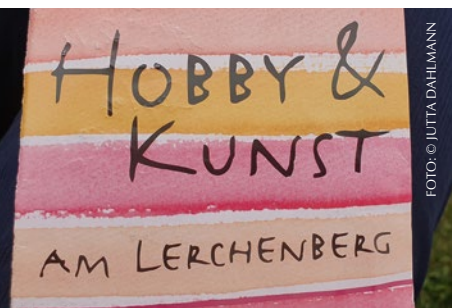


FOTO: © JUTTA DAHLMANN

Der Verein **Hobby & Kunst**
hat durch einen Kuchen-
und Kaffeeverkauf eine
Spende von 560 Euro ge-
sammelt und sich traditionell
dazu entschieden, dem Tier-
heim wie jedes Jahr die
Spende zukommen zu las-
sen. Vielen Dank dafür!



FOTO: © JUTTA DAHLMANN



Große Freude auch über die Spende von **Optello Optik!** Das Augenoptikgeschäft ist ein Familienbetrieb und hat neben Limburg an der Lahn einen Sitz in Mainz in der Altstadt.

Da den Mitarbeitern Tiere und der Tier-schutz, ganz besonders auch das Mainzer Tierheim sehr am Herzen liegen, haben sie Tag des Krempelmarktes genutzt, um auf die Arbeit vom Tierheim aufmerksam zu machen und an uns zu

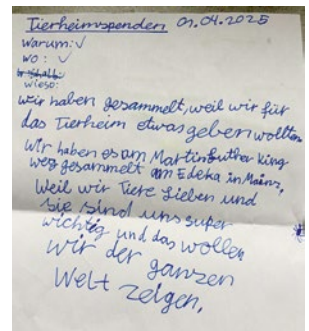


Das vierbeinige Team
Fritzie und Bianca
(v.l.n.r.)

spenden. **Luisa Büttel** dazu: „Beim Krempelmarkt ist immer sehr viel los in der Stadt und durch die Stände vor den Geschäften kommt man ins Gespräch mit den Leuten. Und dieses Jahr war das Wetter wieder toll und so der perfekte Tag um fleißig zu verkaufen und dann einen tollen Betrag an euch spenden zu können.“ Durch das Engagement konnte das Team rund um Luisa und Sabine Büttel, sowie Julia Arens, 700 Euro an das Tierheim spenden.



Elli und Luna, beide 9 Jahre alt, haben sich etwas ganz Besonderes überlegt, um unseren Tieren zu helfen. Kurzerhand organisierten sie einen kleinen Flohmarkt. Dort verkauften sie Spielzeug, das sie selbst nicht mehr brauchten. Aber das war noch nicht alles: Elli und Luna gingen auch in ihre Familien und baten um Spenden für das Tierheim. So kam am En-



de eine tolle Summe zusammen, die den Tieren zugutekommt. Mit ihrer Aktion haben Elli und Luna gezeigt, wie viel man schon in jungen Jahren bewegen kann – mit Herz, Engagement und ganz viel Tierliebe.

Am 16.05.2025 haben wir wertvolle Unterstützung von Mitarbeitern des Mainzer Standortes der **ODDO BHF Finanzgruppe** bekommen. Im Rahmen ihres „Social Days“ haben sie auf unserem Tierheimgelände kräftig mit angepackt und Pinsel und Schaufel geschwungen. Alle haben fleißig gestrichen, geharkt und sortiert und so zu einem ordentlichen



Erscheinungsbild unseres Geländes beigetragen. Ebenso wurden wir von ODDO BHF mit einer großzügigen Geldspende von 750,00 Euro unterstützt, die wir natürlich sehr gut gebrauchen können. Auch um das leibliche Wohl haben sich unsere Gäste gekümmert und in der Mittagspause Essen für alle Mitarbeiter bestellt.

Ganz herzlichen Dank für diesen Einsatz und die nette Zusammenarbeit. Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Ehrenamtlichen, die uns an diesem Tag unterstützt haben.

Ein Moment im Tierheim



Kürzlich durften wir im Tierheim ganz besondere Gäste begrüßen: die Theatergruppe **Die Kleinbürger**. Für ihr neues Projekt „Der Gott des Gemetzels“ von Yasmina Reza verwandelten sie das Tierheim für einen Nachmittag in eine kleine Bühne und kümmerten sich um Dreharbeiten für Teaser zur Ankündigung ihres neuen Theaterprojekts.

Der Mainzer Theatergruppe können Sie auf Instagram folgen (@diekleinbuerger). Weitere Vorstellungen von „Der Gott des Gemetzels“ finden am **10. und 11. September 2025** bei der **Jungen Bühne Mainz** statt (Mitternachtsgasse 8, 55116 Mainz).



Videoreihe „Volunteer Interviews“ stellt Ehrenamtliche vor

Unter dem Titel „Volunteer Interviews“ veröffentlicht das Team ab sofort kurze Videos, in denen unsere engagierten Ehrenamtlichen zu Wort kommen. In persönlichen Gesprächen erzählen sie z. B. von ihrer Motivation, ihren Erlebnissen im Tierheim-Alltag und den besonderen Momenten mit unseren tierischen Bewohnern.

Ziel der Reihe ist es, einen authentischen Einblick in die ehrenamtliche Arbeit zu geben und gleichzeitig den Menschen hinter dem Engagement ein Gesicht zu verleihen. Denn ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Freiwilligen wäre vieles nicht möglich – sei es beim Gassigehen, Füttern, Reinigen oder bei der Organisation von Veranstaltungen.



Die Videos erscheinen regelmäßig auf unserem Instagram-Kanal. Wer sich schon immer gefragt hat, wie es ist, im Tierheim mitzuhelfen, bekommt durch die „Volunteer Interviews“ eine persönliche Perspektive – und vielleicht auch einen Anstoß, selbst aktiv zu werden. Wir freuen uns über jeden Zuschauer!

Weitere Infos finden Sie hier:
[instagram.com/tierheim_mainz](https://www.instagram.com/tierheim_mainz)

Spendendose Tierheim

Haben Sie ein Geschäft und möchten eine Spendendose aufstellen – oder haben Sie eine andere Idee? Dann wenden Sie sich gerne per E-Mail an **buero@thmainz.de**!



FOTO: © PIXABAY



Umweltfreundliches Spektakel – Auch Drohnen lassen den Himmel erleuchten.

Mainz setzt Zeichen: ***Drohnenshow statt Feuerwerk bei der Johannisnacht***

Erstmals gab es bei der Mainzer Johannisnacht 2025 kein Abschlussfeuerwerk. Stattdessen erwartete die Besucher am letzten Festtag eine mit Musik untermalte Drohnenshow, die den Himmel über der Stadt erleuchtete. Die Entscheidung ging von der Stadt Mainz aus, die Schausteller unterstützten den Versuch.

Ob die Drohnenshow das Feuerwerk dauerhaft ersetzt, bleibt abzuwarten. In der Vergangenheit sorgte das Feuerwerk für hohen Besucherandrang. Nun wird evaluiert, ob die neue Alternative ebenso viele Gäste anzieht und die Umsätze stabil blieben. Sollte dies nicht der Fall sein, könnte eine Rückkehr zum Feuerwerk in Erwägung gezogen werden. Auch die Kosten könnten ausschlaggebend sein, die Drohnenshow kostet die Stadt laut Festdezernentin Marianne Grosse doppelt so viel wie ein Feuerwerk.

Bonn in der Kritik: Feuerwerk trotz Brutzeit

Während Mainz neue Wege geht, bleibt Bonn beim Bewährten – und gerät dafür in die Kritik. Beim Festival „Rhein in Flammen“ wurde Anfang Mai wie gewohnt ein großes Feuerwerk gezündet. Doch Tierschützer schlagen Alarm: Videos auf Instagram zeigen blutende Schwäne und panisch auffliegende Wasservögel. Sie berichten, dass das Feuerwerk direkt über einem See gezündet wurde, auf dem Schwäne mit ihrem Nachwuchs Schutz suchten. Die Druckwellen hätten unter den Tieren Panik ausgelöst, wodurch sie in ihrer Flucht gegen Bäume, Gebäude oder Stromleitungen geprallt sein könnten. Nun prüft die Stadt Bonn, ob das Feuerwerk künftig an einem anderen Ort stattfinden kann oder ob „Rhein in Flammen“ auf einen späteren Zeitpunkt außerhalb der Brutzeit verschoben werden sollte.

Feuerwerk als ewiges Streitthema

Das Thema ist ein altbekanntes. So berichtet das Mainzer Tierheim seit Jahren von einem Ausnahmezustand beim Silvesterfeuerwerk: Neben Wildtieren geraten auch Heimtiere in Panik. Das Tierheim fordert daher eine Feuerwerksverbotszone.

Für die Silvesternacht 2024/25 haben sich die Stadt Mainz und das Tierheim auf eine gemeinsame Aufklärungskampagne geeinigt. Diese soll dazu aufrufen, in der Umgebung von Tierheimen, Tierparks und Naturschutzgebieten auf Böller zu verzichten. Einem Verbot steht aktuell die rechtliche Situation im Wege.



Schwäne geraten durch Feuerwerk häufig in Panik und verletzen sich auf ihrer Flucht.

Nur ein kompletter Verzicht hilft Umwelt und Tieren

So sehr Städte auch versuchen, Feuerwerke zu reduzieren oder für Aufklärung zu sorgen – letztlich ist nur ein vollständiger Verzicht ein echter Gewinn für Umwelt und Tiere. Mainz wagt mit der Johannisnacht einen ersten Schritt. Ob andere Städte folgen, bleibt abzuwarten.

Das Tierheim Mainz sieht ein positives Zeichen in der Drohnenshow und begrüßt, dass Bewegung ins Thema kommt. Langfristig hofft man aber weiterhin auch auf ein Umdenken in der Gesetzgebung.

Im Vorfrühling eine Hummel,
die reglos auf dem Balkon saß,
mit Zuckerwasser aufgepäppelt.
Nach einigen Startversuchen
flog sie davon.
Im Mai einen schwarzen Käfer,
der auf einer Stufe vor der Haustür
lag,
aus der Rückenlage befreit.
Erst rührte er sich nicht,
dann kletterte er die Stufe hinab,
fiel wieder, doch diesmal
auf die richtige Seite.

Im Hochsommer einer Schnecke,
die einen Weg im prallen
Sonnenschein querte,
Sonnenschutz gegeben, indem ich
stehenblieb.
Sie erreichte langsam, sehr langsam,
aber in aller Feuchte
den Schatten.
Mittlerweile werden sie alle tot sein,
doch ich,
ich kann etwas erzählen.

— Hans-Peter Kraus —

Urlaub ja – Tierleid nein! **Warum tierfreundlicher Tourismus so wichtig ist**

Die Sonne scheint, die Koffer sind gepackt – endlich Urlaub! Doch bei aller Vorfreude vergessen viele, dass unsere schönsten Tage im Jahr für andere zur Qual werden können: für Tiere, die im Namen des „Tourismus“ leiden müssen. Ob Elefantenritte, Fotos mit Tigerbabys oder Delfin-shows – hinter vielen vermeintlich „tierischen Attraktionen“ steckt pure Tierquälerei. Und wir alle tragen Verantwortung dafür, dieses Leid nicht mit unserem Geld zu unterstützen.



FOTO: © PIXABAY

Elefantenreiten – keine harmlose Attraktion

In vielen asiatischen Ländern, vor allem in Thailand oder Indien, wird Elefantenreiten Touristen als exotisches Abenteuer verkauft. Was kaum jemand weiß: Damit ein Elefant Menschen tragen und gehorchen kann, wird er bereits als Jungtier brutal „gebrochen“.

Die Tiere werden isoliert, geschlagen, hungern gelassen – bis sie unterwürfig sind. Ihr Alltag besteht danach aus körperlicher Ausbeutung, Hitze, Stress und Einsamkeit.

Löwenbabys streicheln – was wirklich dahintersteckt

In Ländern wie Südafrika können Touristen mit Löwenbabys kuscheln oder Selfies machen. Oft

wird behauptet, die Tiere seien verwaist oder Teil eines Artenschutzprogramms. Die Wahrheit ist: Diese „Streichellöwen“ werden systematisch gezüchtet, von der Mutter getrennt und nach der Kuschelzeit in Gatterjagden („Canned Hunting“) oder im Handel verkauft. Viele sterben jung oder landen in Zirkussen.

Selfies mit Affen, Kamelritte, Tanzbären – die Liste ist lang

Auch in Ägypten, Marokko oder Mexiko gibt es problematische Angebote:

- Kamele, die stundenlang Touristen tragen, ohne Wasser oder Pausen
- Affen, die für Fotos angekettet oder betäubt werden
- Tiere, die bettelnd in Innenstädten vorgeführt werden

Für Tierleid muss man aber leider nicht weit reisen

Leider gibt es auch in Europa, besonders in den beliebten Reiseländern, viele Fälle von Tierquälerei im Zusammenhang mit dem Tourismus. Hier sind einige Beispiele dafür:

Delfinarien und Meerestierparks

In Ländern wie Spanien (z. B. Teneriffa, Mallorca) oder Frankreich sind Delfinarien und Aquaparks mit Orcas und Delfinen als Attraktion verbreitet.

Delfine sind hochintelligente, soziale Tiere, die im Meer weite Strecken zurücklegen. In Delfinarien und Aquarien vegetieren sie in engen Betonbecken – oft krank, gestresst und apathisch. Auch Shows mit Seelöwen oder Orcas bedeuten meist dressierte Unterdrückung, nicht Bildung oder Artenschutz. Nur einige Beispiele:

- **Loro Parque (Teneriffa):** Immer wieder in der Kritik wegen Orcahaltung
- **Marineland (Frankreich):** Dokumentierte Vorfälle von Verhaltensstörungen bei Meeressäugern



FOTO: © PIXABAY

Pferdekutschen in Städten

In Wien, Rom oder Sevilla sind Kutschfahrten mit Pferden für Touristen beliebt. Die Tiere müssen oft bei großer Hitze auf hartem Untergrund lange warten und arbeiten. Es gab bereits Todesfälle durch Kreislaufversagen.



FOTO: © PIXABAY

Bären- und Affenshows

In osteuropäischen Ländern wie Bulgarien, Rumänien und Albanien wurden früher Bären tanzen gelassen – teilweise sieht man diese Tradition noch als Touristenattraktion, obwohl sie offiziell verboten ist. Auch mit Affen werden manchmal Fotos gemacht oder sie werden zu Kunststücken gezwungen.

Tierische Unterhaltung auf Mittelaltermärkten & Reitshows

Viele Veranstaltungen bei uns in Deutschland wie Mittelaltermärkte, Ritterspiele oder Reitturniere setzen oft Pferde, Falken oder Greifvögel ein. Probleme:

- Lange Transportzeiten und ständiger Ortswechsel
- Einsatz bei hohen Temperaturen
- Dressuren, die dem Tierwohl widersprechen

Ponyreiten und Streichelzoos

In vielen deutschen Freizeitparks, Zoos und Jahrmärkten wird Ponyreiten oder Kleintierkontakt angeboten. Besonders kritisch ist dabei:

- Tiere müssen stundenlang im Kreis laufen
- Kinder dürfen oft unbeaufsichtigt mit den Tieren umgehen
- Schlechte hygienische und tiermedizinische Bedingungen kommen häufig vor

Was Sie tun können

- **Informieren Sie sich vorab**, ob eine Tierattraktion seriös ist – oder ausbeuterisch.
- **Besuchen Sie keine Einrichtungen, in denen Tiere Tricks aufführen, gestreichelt, geritten oder für Fotos benutzt werden.**
- **Unterstützen Sie stattdessen Tierschutzprojekte vor Ort** – zum Beispiel seriöse Auffangstationen oder Schutzzentren (z. B. Elefanten-Sanctuaries).
- **Sprechen Sie darüber!** Je mehr Menschen sich bewusst entscheiden, desto weniger Nachfrage gibt es für tierquälerische Angebote.

Wenn Sie sich intensiver mit diesem wichtigen Thema befassen möchten, empfehlen wir besonders die Recherchen und Aufklärungen von Vier Pfoten oder Pro Wildlife.

Fazit:

Echte Tierliebe zeigt sich auch im Urlaub.

Tiere sind keine Kulisse, keine Sportgeräte, keine Spielzeuge. Mit jedem Ticket, jedem Foto, jedem Klick treffen wir eine Entscheidung – für oder gegen Tierleid. Entscheiden Sie sich: Denn wer bewusst reist, schützt nicht nur Tiere – sondern erlebt die Welt mit offenen Augen und echtem Respekt.

Aktueller Notstand bei unseren Wildtieren

Ob beim Spaziergang durch Feld und Wald oder im eigenen Garten: Immer häufiger bleibt es still. Der morgendliche Vogelgesang klingt spärlicher, Fledermäuse huschen seltener durch die Dämmerung, und Insekten summen nur noch vereinzelt durch die Luft. Unsere heimische Wildtierwelt steckt in der Krise – leise, aber dramatisch.

Ein stilles Verschwinden

Der Rückgang vieler Wildtierarten in Deutschland ist seit Jahren belegt, aber aktuell alarmierend. Besonders betroffen sind Vögel, Fledermäuse und Insekten. Die Gründe sind vielfältig, doch sie führen alle auf denselben Nenner: Der Mensch verändert die Landschaft – und nimmt den Tieren damit ihren Lebensraum. Versiegelte Böden, Monokulturen in der Landwirtschaft, der Einsatz von Pestiziden, der Rückgang alter Bäume und Hecken, aber auch moderne Architektur ohne Spalten und Nischen: All das macht es Vögeln, Fledermäusen und Insekten schwer, geeignete Brutplätze oder Nahrung zu finden.

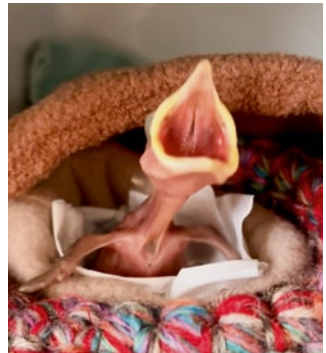


So sind z. B. die Bestände der Feldlerche, des Kiebitzes oder der Nachtigall in den letzten Jahrzehnten drastisch geschrumpft. Auch viele Fledermausarten gelten inzwischen als gefährdet, obwohl sie eine wichtige Rolle im Ökosystem spielen – etwa als natürliche Schädlingsbekämpfer.

Wie sieht es bei uns vor der Tür aus?

Unsere Wildtiere haben es auch in Mainz zunehmend schwer. Versiegelte Flächen, häufige Baumfällungen und „pflegeleichte“ Grünanlagen lassen kaum noch naturnahe Lebensräume zu. Die Stadt heizt sich auf, das Rheinufer ist kaum mehr natürlich, und selbst bei Niedrigwasser finden Wasservögel oft keinen Zugang mehr. Krähen und andere Tiere werden vergrämt – und landen an noch ungünstigeren Orten.

Naturschutzgebiete sind unzureichend geschützt, während Wildtiere durch freilaufende Katzen, Hunde und menschliche Freizeitaktivitäten weiter unter Druck geraten. Der Einsatz von Dünger, Schneckenkorn und



Insektiziden ist hoch – mit sichtbaren Folgen: Immer mehr Tiere werden vergiftet. Viele verhungern oder verdursten, selbst Aasfresser finden nicht genug Nahrung. Schon jetzt, zu Beginn der Saison, verzeichnen wir in unserer Wildtierstation deutlich mehr hilfsbedürftige Tiere als im Vorjahr.

Unsere Bitte:

Im Mainzer Tierheim befindet sich eine offizielle Taubenfutterstelle der Stadt Mainz.

Auch Wildtiere wie zum Beispiel Tauben, Enten, Krähen, Igel oder Eichhörnchen werden bei uns abgegeben und bestmöglich versorgt.

Wildtiere dürfen nur aus der Natur entnommen werden, wenn sie verletzt oder tatsächlich hilflos sind. Das setzt gerade bei Jungvögeln voraus, dass man die Elterntiere nicht durch dauerndes Nachschauen im Nest daran hindert, ihren Nachwuchs zu füttern. Erst bei wirklich störungsfreier Umgebung werden sie ihre Jungen entsprechend betreuen können. Nur wenn Sie absolut sicher sind, dass der Jungvogel unversorgt ist, darf er aufgenommen werden.

Unser Appell an alle, die in die Situation kommen, einem Wildtier helfen zu wollen: Bitte machen Sie niemals Selbstversuche! Wir bitten nochmals inständig darum, den Tieren kein Futter zu geben und auch kein Wasser einzuflößen, Sie richten damit leider sehr großen Schaden an. Es gibt zahlreiche Wildtierstationen, die genau darauf spezialisiert sind, auch in unserem Tierheim sind genug Profis da, um jedem Fundtier fachgerecht zu helfen.

Die linksstehenden Bilder zeigen einen kleinen Einblick in unsere aktuelle Wildtierstation.

Wildtieren helfen

In unserem anschließenden Artikel „Wildtierfreundlicher Garten“, geben wir einige Tipps, wie man in seiner direkten Umgebung unseren Wildtieren helfen kann.

DIYs für einen wildtierfreundlichen Garten



Vögel und Fledermäuse haben es zunehmend schwer, geeignete Lebensräume zu finden. Doch schon mit einfachen Mitteln können wir helfen, diesen faszinierenden Tieren Schutz und Lebensraum zu bieten. In diesem Artikel stellen wir mit Hilfe von NABU zwei konkrete Maßnahmen vor – den Bau von Nist- und Fledermauskästen – sowie eine DIY-Anleitung für eine Vogel- und Insektentränke.

Laut Nabu sind zwischen 1980 und 2016 EU-weit ca. 56 % aller Feldvögel wie z. B. Kiebitz, Rebhuhn und Feldlerche verschwunden. Deutschlandweit wird der Verlust der Feldvögel auf etwa 40 % geschätzt. Weiterhin stehen 43 % der regelmäßig in Deutschland brütenden Vogelarten bereits auf der Roten Liste.

Als Ursache wird vor allem die intensive Landwirtschaft genannt. Der Einsatz von Insektiziden führt direkt zum Insektensterben. Seit den 1990er-Jahren ist die Masse an Insekten um 75 % gesunken. Herbizide führen zu indirektem Insektensterben, indem weniger Wildkräuter wachsen, die als Nahrung für Insekten, sowie für samenfressende Vögel dienen.

Um dem entgegenzuwirken, ist es essenziell Brutplatz- und Nahrungssuche zu erleichtern, da Insekten für das Bestäuben von Pflanzen notwendig sind. Vögel und Fledermäuse kontrollieren Insektenbestände, indem sie zur Regulierung bestimmter Arten beitragen. Außerdem tragen Vögel durch das Fressen von Sämereien und Ausscheiden dieser zur Artenvielfalt bei.

Da für uns als Menschen ein funktionierendes Ökosystem wichtig ist, auch im Trotz gegen den Klimawandel, ist es sinnvoll Wildtiere bei Brutplatz- oder Nahrungssuche zu unterstützen.

Art Optimales Einflugloch

Blaumeise	26 – 28 mm Ø
Tannenmeise	26 – 28 mm Ø
Haubenmeise	26 – 28 mm Ø
Sumpfmeise	26 – 28 mm Ø
Weidenmeise	26 – 28 mm Ø
Kohlmeise	32 mm Ø

Art Optimales Einflugloch

Kleiber	32 – 45 mm Ø
Trauerschnäpper	32 – 34 mm Ø
Hausperling	32 – 34 mm Ø
Feldperling	32 mm Ø
Gartenrotschwanz oval:	
	48 mm hoch, 32 mm breit

Es ist wichtig für die jeweilige Vogelart die richtige Einfluglochgröße anzubieten.

1) DIY – Nistkasten

Gerade Vögel, die in Höhlen brüten, haben Schwierigkeiten geeignete Nistplätze zu finden, da kaputte Bäume, die solche Höhlen enthalten, meist zeitnah beseitigt werden, um Unfälle zu vermeiden. Hier bietet der NABU Bauanleitungen als PDF auf seiner Webseite an.

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/nistkaesten>

Folgendes Material wird zum Bau benötigt:

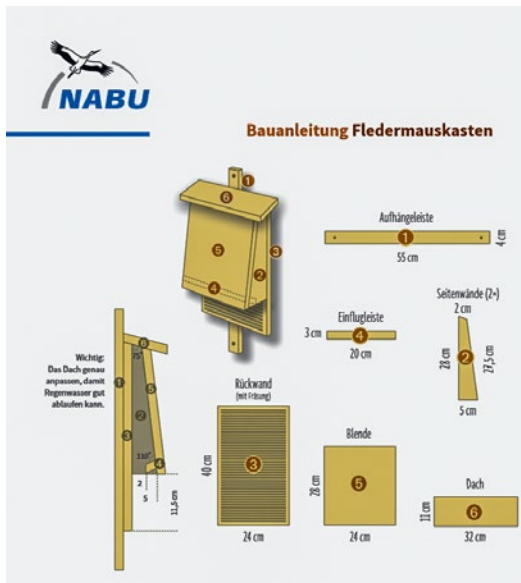
- ein unbehandeltes Brett mit den Maßen 20 × 155 cm, 1,8 cm dick
- 20 Schrauben 3 × 35 mm oder 3 × 40 mm, Senkkopf
- optional 2 Ringschrauben 4 × 30 mm für die Aufhängung
- 2 Schraubhaken 4 × 30 mm für die Verriegelung der Front
- 2 Nägel für eine bewegliche Befestigung der Fronttür
- 2 baumfreundliche Nägel (unverzinkt)
- Zum Schutz vor Verwitterung: Dachpappe inkl. Dachpappennägeln, sowie Holzschutzöl oder umweltschonende Farben



Zum Aufhängen eignen sich Plätze in etwa 2 – 3 m Höhe, nicht nach Westen bzw. zur Wetterseite hin ausgerichtet.

Außerdem sollten Nistkästen für jeweils gleiche Vogelarten mit etwa 10 m Mindestabstand zueinander aufgehängt werden. Unterschiedliche Nistkastenmodelle bzw. mit unterschiedlichen Einfluglochgrößen können näher zueinander angebracht werden.

Auf der Webseite des NABUs werden außerdem Anleitungen für andere Modelle, wie beispielsweise dem Halbhöhlennistkasten für das Rotkehlchen bereitgestellt.



2) DIY – Fledermauskasten

Wie im Einleitungstext erläutert, ist es mittlerweile auch für Fledermäuse schwierig, geeignete Schlafplätze zu finden. Durch Abreißen baufälliger Häuser oder Fällen kaputter Bäume finden spaltenbewohnende Arten nur noch selten ein Quartier.

Durch das Aufhängen entsprechender Kästen kann Abhilfe geschaffen werden. Auch diese Bauanleitung finden sie auf der Seite Homepage der NABU.

Folgendes Material wird benötigt:

- 1 unbehandeltes Brett, 24 cm breit, ca. 120 cm lang, 1,8 - 2 cm stark
- 1 Leiste, ca. 55 cm lang
- 20 Schrauben, 3 × 35 mm oder 3 × 40 mm
- 2 baumfreundliche Nägel (unverzinkt)
- Zum Schutz vor Verwitterung: Dachpappe inkl. Dachpappennägel, sowie Holzschutzöl oder umweltschonende Farben

Zum Aufhängen eignen sich Orte mit freier Anflugmöglichkeit zwischen 3 und 5 m Höhe mit bevorzugter Ausrichtung nach Südost, Süd oder Südwest. Vorzugsweise werden Fledermauskästen in dreier oder vierer Gruppen aufgehängt, um einer ganzen Familie Wohnraum zu bieten.



3) DIY – Vogel- und Insektentränke

Vor allem in den heißen Sommermonaten ist es wichtig Wildtieren vor der eigenen Haustür Trinkmöglichkeiten bereitzustellen. Hierfür eignet sich prinzipiell jede flache Schale mit einem Kieselstein, um auch den Kleinsten das Trinken zu ermöglichen.

Für diejenigen, die Spaß daran haben etwas wirklich schönes mit viel Handwerk zu gestalten, könnte die nachfolgende Beschreibung als Idee hilfreich sein.

Folgendes Material wird benötigt:

- 1 Pflanzenuntersetzer aus Ton
- Eine Handvoll Mosaikfliesen (z.B. von buttinette.com oder VBS-hobby.com)
- 1 Kieselstein
- Fliesenkleber (am besten vom Baumarkt)
- Fugenbunt (am besten vom Baumarkt)
- Glasur zum Versiegeln der Oberfläche (zum Beispiel von VBS-hobby.com die Kaltglasurpackung von Creartec)



Zunächst wird mittels Mosaikfliesen nach Lust und Laune ein Muster angeordnet und anschließend mit dem Fliesenkleber die Fliesen, sowie der Insektenstein befestigt. Nach entsprechender Trockenzeit wird das

Fugenbunt mit Wasser angemischt und mit einem kleinen Spachtel auf den Fliesen verteilt und die überflüssige Fugenmasse mit einem feuchten Küchentuch entfernt.

Nun folgt wieder etwas Wartezeit zur Trocknung. Anschließend wird die geflieste Schale, beispielsweise mit der rauen Seite eines Küchenschwamms, gut gesäubert. Um das Material dauerhaft wasser- und witterungsbeständig zu machen, wird anschließend die Kaltglasur nach Anleitung angemischt und aufgetragen. Hierfür eignet sich ein Borstenpinsel gut. Nachdem die Glasur ausgehärtet ist und die Schale abgewaschen wurde, ist sie schon einsatzbereit.

Das Schwanenpaar vom Zollhafen oder „Jährlich grüßt das Murmeltier“



Glück und Pech liegen nah beieinander

Unser Sorgen-Pärchen aus dem Zollhafen hatte auch in diesem Jahr wieder kein Glück bei der Wahl ihres Brutplatzes. Nachdem sie im vergangenen Jahr aufgrund des Hochwassers „abgesoffen“ sind, erwischte es die beiden diesmal aus einem anderen Grund: der niedrige Wasserstand. Über einen langen Zeitraum hatten wir mit extremen Niedrigwasserständen zu kämpfen, was dazu führte, dass das Schwanenpaar ihren Nistplatz an einem sehr niedrigen und damit ungünstigen Ort auswählte.



Die Pegelstände behielten wir ständig im Auge und hofften darauf, dass der Wasserstand stabil bleiben würde. Leider stieg der Pegel Anfang Mai innerhalb weniger Stunden sehr stark an. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Wasserschutzpolizei bedanken, die stets ein wachsames Auge auf unsere Schwanentruppe hat! Am Abend des 7. Mai fuhren wir zur erneuten Kontrolle an den Zollhafen – das

Nest war schon fast im Wasser, die Eier nass und kühl. Trotz aller Widrigkeiten, und obwohl unsere Hoffnungen nicht besonders hoch waren, entschieden wir uns, die Eier zu retten. Schnell tauschten wir die echten Eier gegen Attrappen aus, damit die schwangere Schwanenmutter nicht nach ihren „entwendeten“ Eiern suchen würde. Am späten Abend wurde das Nest schließlich vollständig weggeschwemmt.



Ein emotionales Auf und Ab

Unsere Berechnungen zufolge sollte der Schlupf der Küken zwischen dem 19. und 20. Mai erfolgen, und tatsächlich – am Morgen des 19. Mai lag das erste Küken im Inkubator. Drei wunderschöne, gesunde Küken sind geschlüpft.



Ein lachendes und ein weinendes Auge für uns – auf der einen Seite ein unvergessliches Erlebnis, das alles nach dem Stress live mitzerleben, inklusive ständiger Temperaturkontrollen, Luftfeuchtigkeitsüberwachung und rund um die Uhr die Eier drehen. Auf der anderen Seite tut es uns unfassbar leid, dass unser Schwanenpaar auch in diesem Jahr keinen Bruterfolg hatte.

Aber wir geben die Hoffnung nicht auf. Im nächsten Jahr wird alles besser – da sind wir uns sicher.



Seltene Gäste im Tierheim

Im Tierheim werden grundsätzlich verschiedene Tierarten aufgenommen und versorgt, jedoch gibt es auch solche, die eher selten als Bewohner zu finden sind. Diese Fotogalerie gibt einen Eindruck von den seltenen Gästen, die aus unterschiedlichen Gründen im Tierheim Zuflucht gefunden haben – ein silberner Iltis, Mader, Füchse, Fledermäuse oder Rotmilane.

Nach einer umfassenden Versorgung erhalten sie die Chance, wieder in ihre natürliche Umgebung zurückzukehren und dort in Freiheit zu leben.



+ + + SPENDEN GESUCHT + + +

Notstand in der Wildstation

Über unsere Situation in der Kleintierstation haben wir im Heft berichtet. Aktuell werden mehr Wildtiere, die in Not geraten, zu uns gebracht als je zuvor. Neben dem permanenten Einsatz unserer Tierpfleger, den sie mit Herz und Engagement täglich leisten, bringt die aktuelle Situation auch erhöhte Kosten mit sich, vor Allem im Bereich medizinische Versorgung. Hier können Sie uns unterstützen!

Die Schützlinge und wir bedanken uns von Herzen!

Aus Gründen der Nachhaltigkeit möchten wir auf den Überweisungsträger verzichten und um eine Online-Überweisung bitten. Sollte sich das Spendenaufkommen dadurch nicht verringern, werden wir das Prozedere so beibehalten.

Das geht ganz bequem über unseren

Shortlink: www.tinyurl.com/tierheimspende

oder als (Online-)Überweisung an

Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.

Mainzer Volksbank eG

IBAN: DE46 5519 0000 0211 8690 11

BIC: MVBMDE55

Verwendungszweck: Notstand Wildtiere

Herzlichen Dank!

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Herr/Frau
Name/Vorname geb. am/in

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Mobil-Nummer

.....
E-Mail Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 30,- Euro) beträgt:

☐ 30,- Euro ☐ 50,- Euro ☐ 100,- Euro ☐ Euro pro Jahr.

.....
Ort/Datum Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedsbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden. **Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

.....
Name der Bank

.....
IBAN BIC

.....
Kontoinhaber

.....
Ort/Datum Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den.....

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r

Mitgliedsnummer:.....